



## Lesen. Teil 1

Lies die zwei Anzeigen aus der Zeitung und die Aufgaben 1 – 6.

Was ist richtig? Kreuze an: a, b oder c.

Schreibe deine Lösungen 1 - 6 auf den Antwortbogen.

Anzeige 1:

### Computerspielemuseum

Kommen Sie mit auf eine Zeitreise zurück in eine vergnügte Jugend und vor in die virtuell-reale Welt der Zukunft! Die einzigartige Dauerausstellung des Computerspielemuseums zeigt über 300 Exponate aus 60 Jahren Entwicklungsgeschichte der Games – darunter ein Riesenjoystick und die Painstation, eine klassische Automatenhalle und die Wall of Hardware. Rare Originale, Spieleklassiker und interaktive Spielobjekte. Werden Sie selbst zum „Homo Ludens Digitalis“!

**Adresse:**

Computerspielemuseum  
Karl-Marx Allee 93A  
10243 Berlin  
www.computerspielemuseum...

**Anfahrt**

Bus 347, Bus N5, U-Bhf Weberwiese (U5)

**Service**

Museumsshop  
Parkmöglichkeit

0. Das ist eine Anzeige für:

- A einen Computer.  
 B ein Museum.  
 C eine Reise.

1. Im Computerspielemuseum

- A sind nur alte Exponate.  
 B sind nur neue Exponate.  
 C sind alte und neue Exponate.

2. Das Computerspielemuseum

- A kann man mit U-Bahn erreichen.  
 B kann man mit U-Bahn oder Bus erreichen.  
 C kann man nur mit Bus erreichen.

3. Im Computerspielemuseum

- A können die Besucher Exponate kaufen.  
 B können die Besucher alte Computer verkaufen.  
 C können die Besucher Souvenirs kaufen.

**Anzeige 2:**

**Lange Nacht für die Museen in Berlin**

80 Museen laden am 25. August erneut zu ca. 800 Veranstaltungen ein.  
Ungewöhnliche Öffnungszeiten bis 2.00 Uhr morgens, enorme Programmvierfalt,  
Blick hinter die Kulissen, persönliche Begegnungen mit Museumsmachern  
und nicht zu vergessen der bequeme Bus-Shuttle -  
er verbindet die Museen auf verschiedenen Routen miteinander.  
Programm und Routen unter  
<https://www.lange-nacht-der-museen.de/de/programm/veranstaltungen/>

**4. Die „Lange Nacht“ für die Museen**

- A findet zum ersten Mal statt.
- B gibt es nur in Berlin.
- C ist nicht neu für die Stadt Berlin.

**5. Die Museen arbeiten**

- A zwei Stunden.
- B bis spät in die Nacht.
- C ohne Pause.

**6. In der „Langen Nacht“**

- A können die Besucher einen Bus benutzen.
- B können sich die Besucher hinter den Kulissen verstecken.
- C können die Besucher etwas vergessen.

## Lesen. Teil 2

In einer Zeitschrift findest du zwei Texte über Jugendliche in Deutschland.

Lies die Beschreibungen und die Aufgaben 7 – 12.

Was ist richtig und was ist falsch?

Schreibe deine Lösungen 7 – 12 auf den Antwortbogen.

### Beschreibung 1

Hallo, ich bin Daniel, 15 Jahre und komme aus der Schweiz. Meine Familie wohnt jetzt in Deutschland, in Karlsruhe, der Hauptstadt im Bundesland Baden-Württemberg. Mein Vater ist Chemiker und arbeitet bei der Firma *Starke&Söhne*, meine Mutter unterrichtet Spanisch in meiner Schule. Spanisch und Italienisch sind freie Wahlfächer in meiner Schule, deshalb lerne ich Französisch. Meine Stärken sind Physik und Mathe. Da habe ich keine Probleme und lerne den Stoff schon im Unterricht. Ich nehme jedes Jahr an der Mathe-Olympiade teil. Ich bin neu in der Schule, deshalb habe ich hier nur wenige, aber richtige Freunde. Mit meinen alten Freunden aus der Schweiz chatte ich oft und im Sommer fahre ich immer in die Schweiz und besuche sie.

0. Daniel ist Schweizer.

|                    |        |
|--------------------|--------|
| <del>richtig</del> | falsch |
|--------------------|--------|

7. Daniel wohnt in der Hauptstadt von Deutschland.

|         |        |
|---------|--------|
| richtig | falsch |
|---------|--------|

8. Daniel lernt Spanisch bei seiner Mutter.

|         |        |
|---------|--------|
| richtig | falsch |
|---------|--------|

9. Daniel chattet oft mit seinen Mitschülern.

|         |        |
|---------|--------|
| richtig | falsch |
|---------|--------|

### Beschreibung 2

Ich bin Karoline. Ich bin 16 Jahre alt und wohne in Bremen. Ich mag Sport und Musik und in der Schule bin ich sehr gut in Deutsch und Biologie. Meine große Liebe sind aber die Haustiere. Ich habe vier Katzen, deshalb nennen mich meine Eltern „Kätzi“. Ich mag sehr Haustiere, aber das macht viel Arbeit. Zum Glück haben wir ein Haus mit Garten. Dort spiele ich gern mit meinen Katzen. Manchmal helfe ich Mama im Haushalt, ich kaufe ein, koche, räume auf. Am Samstag und Sonntag gehe ich mit meinen Freundinnen ins Kino oder ins Fitnessstudio, in die Disco, ins Konzert oder in den Park.

10. Karolina hat einen Spitznamen.

|         |        |
|---------|--------|
| richtig | falsch |
|---------|--------|

11. Sie hilft oft bei der Hausarbeit.

|         |        |
|---------|--------|
| richtig | falsch |
|---------|--------|

12. Am Wochenende hat Karolina ein reiches Freizeitprogramm.

|         |        |
|---------|--------|
| richtig | falsch |
|---------|--------|

## Schreiben

**Du hast diese E-Mail von einem deutschen Freund/einer deutschen Freundin bekommen.**

**Antworte darauf (mindestens 30 Wörter).**

**Schreibe deine Antwort auf den Antwortbogen.**

Hallo,

liebe Grüße aus Deutschland! Ich bin 14, gehe in die 8. Klasse und wohne in Kiel. Die Stadt liegt in Norddeutschland, an der Ostsee. Hier ist die Natur wunderschön, aber es ist oft kalt und windig. In meiner Freizeit schwimme ich gern, fahre Rad oder treffe Freunde. Hast du Lust mich kennenzulernen, mit mir in Facebook zu chatten oder vielleicht mich mal zu besuchen? Erzähle über dich. Was machst du gern, hast du ein Hobby?

Hoffentlich bis bald!

Stefan/Stefanie

